

## **JOHN KEEL ÜBER UFOs**

### **Artikel**

Eingetragen von:

Geschrieben am: 12.09.2007 09:30:00

### **Artikel u. Übersetzungen von Marius Kettmann (ufoscientist)**

Als ich neulich im Internet auf Entdeckungstour war, stieß ich auf ein interessantes Interview mit dem hervorragenden Forscher John A. Keel.

---

Nachdem es bereits 1897 die berühmte Luftschiff-Welle gegeben hatte, folgten einige weitere. So sah man 1944/45 vermehrt so genannte 'Foo Fighters' über Deutschland. Während die Deutschen damals dachten, es handle sich um alliierte Luftfahrzeuge, waren sich die Alliierten sicher, es handle sich um die viel gepriesenen Geheimwaffen der Deutschen. Heute wissen wir, dass sich beide Seiten geirrt haben.

1946 beobachtete man in Skandinavien veräuft so genannte 'Ghost Rockets'. Und 1947 schließlich kam es zu einer Sichtungswelle in den USA, die neben dem bekannten Roswell-Zwischenfall auch für die Erfindung des Begriffs 'Fliegende Untertasse' sorgte. Kenneth Arnold, wurde nach seiner Sichtung falsch wiedergegeben und so wurde aus seinen Begriffen nach dem Verhalten der Objekte, die Bezeichnung der Objekte selbst.

1952 kam es zu einer Welle von Sichtungen an der amerikanischen Ostküste die auch zu den berühmten Sichtungen über dem Capitol führten.

1954 tobte in Europa, vor allem in Frankreich, eine regelrechte UFO-Sichtungswelle. Schließlich war es 1973 soweit: eine massive Sichtungswelle schwappte über die USA. Doch diesmal wurden nicht nur UFOs gesehen, sondern auch viele Wesen rund um die UFOs berichtet.

---

Im Oktober 1973 führte Glenn McWane ein Interview über die Sichtungswelle mit John Keel, welches im Buch "The New UFO Sightings" von G. McWane und David Graham (1974, Warner Paperback Library Edition) abgedruckt wurde.

Auf die damalige Frage von Glenn McWane (GM), wie John Keel (JK) die nationale Aufmerksamkeit an UFOs nach einer längeren Zeit, in denen die Medien ihnen kein Interesse entgegenbrachte, bewerte, antwortete dieser:

"Heute Nacht brachten sie in den NBC News einige dieser Sichtungen. Sie erwähnten, dass eine Frau, irgendwo im Süden, nicht nur ein UFO sah, sondern auf der Seite dieses Objektes waren die Buchstaben UFO gemalt. Das war eine amüsante Anekdote für die Nachrichten, aber ich nehme an, dass es wahr war. Das war der ultimative Witz."

Wir werden, so Keel, möglicherweise noch mehr Berichte wie diesen bekommen:

•Vor ein paar Jahren unterhielt ich mich mit zwei jungen Männern, die ein Objekt in einem Feld gesehen hatten, das exakt so aussah, wie eines unserer Raumfahrt-Module. Und "US Air Force" war auf der Seite des Moduls gedruckt. Aber, natürlich schwebt keines unserer Raumfahrt-Module über einem Feld in New Jersey. Ich habe den Fall nie veröffentlicht, denn nicht mal die UFO Fans würden es glauben.

Der Umfang den diese Sichtungswelle angenommen hat sei superb. UPI bringe exzellente Hintergrundberichte darüber. Die NBC Nachrichten hätten sie damals jede Nacht der Woche behandelt und ebenfalls jede Nacht in der Woche davor. Das komme möglicherweise dadurch zu Stande, dass NBC ein Weißbuch über UFOs vorbereitet.

•Vor drei oder vier Wochen, berichtete Keel wurde ich von einem jungen Mann angerufen, der daran arbeitet und wir hatten ein gemeinsames Abendessen. Es wird erstellt von Fred Freed, der eine Reihe von prämierten Weißbüchern erstellt hat. Im Laufe des Gesprächs vor einem Monat mit diesen Leuten, legte ich einige Prognosen vor, die sich auf die Muster vorangegangener Sichtungswellen, stützten. Ich habe mich ganz schön aus dem Fenster gelehnt. Alle meine Prognosen sind wahr geworden. Ich war in der Lage Ihnen mitzuteilen, dass die Sichtungen sich auf das Mississippi Valley konzentrieren würden und sich Ende Oktober Richtung Ohio Valley bewegen würden. Sie wurden überall gesehen aber die stärkste Konzentration schien im Mississippi Valley zu liegen.

Gemäß Keels Statistik trat der Höhepunkt der Welle am oder um den 21. Oktober ein. Der 24. bringe immer einige interessante Manifestationen. Im betreffenden Jahr war der 24. Oktober ein Mittwoch und er wäre nicht überrascht wenn die Welle an diesem Tag ihren Höhepunkt hätte und dann anfangs schrittweise abzuklingen:

•Wir werden eine kurze Ruhepause haben und dann nächsten März wird die Welle losbrechen.

---

Was denkt Keel, warum passieren momentan alle diese UFO Aktivitäten (1973)?

Seine Antwort: •Ich versuche gewöhnlich das Phänomen vorherzusehen, aber es ist schwierig, weil es uns immer einen Schritt voraus ist (!) Bei vielen Gelegenheiten, wenn ich am aktivsten in meinen Nachforschungen war, kam ich zu einer obskuren Farm an einer obskuren Nebenstraße um eine Geschichte zu untersuchen, die nie publiziert wurde. Sobald ich in das Haus kam, spielte auf einmal das Telefon verrückt. Aber niemand war auf der anderen Seite der Leitung und der Farmer war überrascht, weil so was noch nie passiert war.

Das wäre zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten passiert. Irgendjemand wollte ihn, Keel, wissen lassen, dass sie jeden Schritt kannten, den er machte. Das überzeugte ihn schlussendlich.

Frage von GM: •Reden wir weiter über persönliche Untersuchungen bei denen man das Gefühl hat, •jemand• mysteriöses unidentifiziertes hat uns im Auge: Vor ein paar Jahren war ich in die Untersuchung eines Falles involviert, in welchem ein bestimmter UFO Kontaktler behauptete, ihm wurde eine große Menge wichtiger wissenschaftlicher Informationen übergeben. Dieser Mann (ich nenne ihn hier mal Salvatore), behauptete die Standorte von UFO-Basen auf der

Erde zu kennen.â€•

Darauf Keel: â€œSie mÃ¼ssen sich bewusst sein, dass diese Sache 50 oder 100 mal in diesem Land wiederholt wurde und auch auf der ganzen Welt. Erinnern Sie sich an den berühmten Mel Noel der 1960er? Er behauptete, dass eine Gruppe irdischer Wissenschaftler auf einer Basis in Brasilien UFOs herstellen wÃ¼rde. Er hatte einen starken Zulauf und Menschen kamen und glaubten ihm â€“ und dann hat er sich quasi in Luft aufgelÃ¶st. Vor ungefÃ¼hr einem Jahr hat mir jemand geschrieben, dass Mel Noel wieder aufgetaucht ist. Sie hatten mit ihm gesprochen und einen seiner VortrÃ¤ge gehÃ¶rt..

..Noel hatte offenbar einen Menge Geld hinter sich. Er kam nach New York City, wendete sich ans Life Magazin, wendete sich an Mort Young, der damals beim Journal American arbeitete. Noel meldete Leute fÃ¼r einen Raumflug an. Er sammelte Fotos von all den verschiedenen Reportern fÃ¼r deren RaumpÃsse. Mel Noel sah sehr gut aus, war sehr gut gekleidet. Er wurde von niemandem begleitet aber laut seinen Beschreibungen hatte er zwei oder drei sehr attraktive MÃdchen, die wie Filmstars aussahen. Er reiste durchs ganze Land und erregte die Aufmerksamkeit der Leute. Er brachte eine Geschichte die sich sehr Ã¤hnlich der von Salvatore anhÃ¶rt.â€•

---

Eine Menge Leute mit solchen Behauptungen kÃ¶nnen mit Keel in Kontakt weil sie denken, er wÃ¼rde ihre Geschichten glauben, enthusiastisch werden, und einen glÃ¤nzenden Artikel darÃ¼ber schreiben. FÃ¼r Keel sei es sehr schwierig ihnen zu sagen, dass sie ihm Leid tun, dass er das alles schon mal gehÃ¶rt habe und, dass er sehe, wie sie genauso den Bach â€“runtergehen wÃ¼rden, so wie es schon vielen anderen vor ihnen ergangen sei:

â€œIch glaube, dass eine Menge der Leute, die mir seltsame Briefe geschrieben haben, wirklich mediale KanÃ¤le sind und, dass die Briefe durch automatisches Schreiben entstanden. Es gab einen Fall vor ein paar Jahren, in welchem ich einige Zeugen in Long Island interviewte. Es handelte sich um eine Familie, die ein paar wirklich auÃergewÃ¶hnliche Dinge gesehen hatten. Ich nahm das Interview in deren Wohnzimmer mit drei oder vier Leuten auf.â€•

Ein oder zwei Jahre spÃ¤ter kam Keel zurÃ¼ck und schaute bei ihnen vorbei um zu sehen wie es ihnen ginge und ob irgendetwas Neues passiert wÃ¤re. Sie erkannten ihn nicht. Sie waren Ã¼berrascht.

Keel begann ihnen von ihren UFO Erfahrungen zu berichten und sie dachten er wÃ¤re verrÃ¼ckt. Sie hatten keine Erinnerung mehr an all die Dinge, die sie ihm ein Jahr zuvor berichtet hatten. Sie schauspielerten nicht, als ob sie etwas zu verstecken hÃ¤tten oder ihn zum Narren halten wollten. Sie seien, laut Keel, wirklich geschockt!

Ob uns das zum unheimlichen PhÃnomen der Men-in-Black fÃ¼hre, wollte GM wissen?

â€œVielleichtâ€• meinte Keel. Es sei noch nicht lange her, da zeigte ihm ein Fotograf eine Menge Bilder, die er bei einem Open-Air-Rock-Festival in England geschossen hatte. Da gab es etwas sehr auÃergewÃ¶hnliches auf dem Foto. Da war eine riesige Menge und verstreut in dieser Menge waren drei MÃnner, die wie BrÃ¼der aussahen. Sie waren gleich angezogen und sie hatten diesen Men-in-Black Look. Ihre Haare waren ziemlich kurz, im Vergleich zu den anderen Leuten auf dem Bild.. Kein orientalisches Aussehen aber ein finsterer, bÃ¶ser Look. Sie waren weit verstreut in der

Menge aber wenn man diese drei Männer zusammengebracht hätte, hätten sie wie Drillingskinder ausgesehen.

„Das beweist zwar überhaupt nichts, aber dieses Bild hat mich fasziniert.“ so Keel.

Im Januar 1969, während Nixons erster Amtseinführung, war Keel sehr überrascht drei Männer in schwarzen Anzügen zu bemerken, die sehr wie klassische Men-in-Black aussahen. Sie saßen zusammen in den vorderen Reihen, als Nixon seine Ansprache hielt. Jedes Mal, wenn eine Fernsehkamera Nixon aus einem bestimmten Blickwinkel zeigte, konnte man diese drei Männer sehen. Sie schienen am falschen Ort zu sein. Sie hätten Botschafter von Vietnam oder sonst was sein können.

„Im Nachhinein fragte ich mich“, bemerkte John Keel, „ob meine Fantasie mit mir durchgegangen war. Ich holte mir alle Magazine mit Fotos vom Amtsantritt, die ich finden konnte und ich betrachtete sie mit einem Vergrößerungsglas aber ich konnte die drei Typen einfach nicht finden. Obwohl ich sie sehr deutlich im Fernsehen gesehen hatte.“

„Sind Sie jemals einem Man-in-Black Typ begegnet, der so dünn war, wie es kein Mensch sein könnte?“ fragte GM fort.

Darauf JK: „Der dünne Mann ist mir gut bekannt. Ich nenne ihn den Kadaver. Über die Jahre verstreut hatte ich 25 verschiedene Personen, die mir gegenüber den Kadaver beschrieben. Er ist gewöhnlich extrem blass, als wäre er blutleer. Er ist so dünn, dass er aussieht, als würde er jeden Moment draufgehen. Er ist gewöhnlich sehr dünn bekleidet, aber es ist auch nicht leicht gut in Kleidung auszusehen, wenn man so dünn ist.“

Ein Mann aus Minnesota schrieb mir neulich über sein Problem mit Men-in-Black. Er nennt sie Leichenbestatter. Er meint, dass ihr Aussehen und Verhalten dem von Leichenbestattern in englischer Comedy gleicht. Er sah sie überall in seiner Heimatstadt. Es gibt mehrere Gebiete in denen sich diese ganzen komischen Sachen häufen. Einerseits haben wir wahre UFO-Phänomene „seltsame Lichter die über die Erde fliegen, möglicherweise seit Anfang der Zeit.“

---

Die UFO Intelligenzen sind sich bewusst, dass wir diese Lichter zu bestimmten Zeiten, wenn die Verhältnisse gut sind, sehen und so müssen sie uns eine Erklärung geben. Verschiedene Generationen haben verschiedene Erklärungen gegeben.

Diese Intelligenzen haben ganze Ereignisse über eine lange Zeitperiode hinweg inszeniert um diese Erklärungen zu stützen. Wir haben den Märchenglauben in Mittel-Europa; wir haben die Vampire und verschiedene andere Arten von Legenden. Wir haben die mysteriösen Luftschiffe 1897. Jetzt haben wir Raumschiffe. Aber all diese Dinge sind nur eine Deckgeschichte für das wahre Phänomen „was auch immer es ist.“

---

Sowohl auf dem Boden als auch in der Luft, so Keel, passieren diese Dinge wirklich aber sie wollen es uns nicht wissen lassen, so geben sie uns immer neue Deckgeschichten. Die Men-in-Black würden diese Deckgeschichten in vielen Fällen stützen. Was sie zu verbergen versuchen mag angsteinflößend sein, vielleicht sogar unbegreiflich für uns aber es habe den Anschein, dass

sie uns in irgendeiner Art und Weise benutzen.

â€œMögllicherweise ist es mehr als ein Gerücht, dass junge Menschen vom Campus ihrer Hochschulen regelrecht gesammelt werden, nachdem die Erinnerungen ihrer Familien und Freunde so verändert wurden, dass diese sich nicht mehr an die Existenz dieser Kinder erinnern können. So weit hergeholt sich das auch anhört, es steckt vielleicht mehr Wahrheit dahinter als hinter vielen Theorien, mit denen wir uns herumschlagen.â€• Zitat Keel.

Wir werden in irgendeiner Art und Weise benutzt- sagt er - und die Intelligenzen hinter den UFOs wollen nicht, dass wir herausfinden, wie sie uns benutzen. Die ganzen anderen Sachen sind nur Camouflage:

â€œUnd ich versuche die einzelnen Schalen der Camouflage abzuschälen. Ich versuche der Sache zu begegnen die wahr und substantiell ist. Mögllicherweise können wir sie stoppen, wenn wir herausfinden, was sie mit uns machen. Wenn wir es herausfinden was es ist, hören sie vielleicht ganz von selbst auf. Und tun etwas ganz anderes, um sich zu verändern. Es wäre vielleicht das Ende dieses Spiels, wenn wir herausfinden würden, was sie mit uns machen.â€•

Wenn wir eine UFO-Sichtungswelle haben, so wie die, die 1973 geschah, fragt Keel sich, was da wirklich vor sich geht. Was versuchen sie dieses Mal zu vertuschen? Welche Art Manipulation geht vor sich, von der wir nichts wissen?

â€œDas ist eine sehr große Welle, denn derzeit gibt es eine Menge brandheißer Nachrichten aus dem Mittleren Osten und das hätte die UFO Berichte abdämpfen müssen, aber das ist nicht geschehen. Es muss eine Menge mehr UFO Aktivitäten geben, als die, von denen die Medien berichten.â€• fährt Keel fort, und:

â€œVor zwei Nächten entdeckte ein Kameramann in einer nahe gelegenen Stadt (Mt. Marion, New York), ein Objekt am Himmel. Er hatte eine Kamera und er machte Fotos davon. Er ist ein spezialisierter Kameramann aber als er den Film entwickelte, war nichts darauf zu sehen. Ich habe das alles schon so oft gehört. Waren die Objekte wirklich da oder dachten die Zeugen nur, sie hätten sie gesehen? Oder wurde der Film irgendwie manipuliert? Beide Möglichkeiten sind in betracht zu ziehen.â€•

GM: â€œDas hört sich so an, als denken Sie, dass das UFO-Phänomen eine Art von Irreführung ist, die von einer unbekanntem Quelle über die Menschheit gebracht wird.â€•

Und wie lautete Keels überaus wichtige Antwort? **Achtung:** â€œFrüher hätten die Leute zu jemanden, der solche Erlebnisse durchlebt hat, gesagt, er sei verzaubert worden. Heute werden die Leute noch immer verzaubert auch wenn wir Heute diese Terminologie nicht mehr benutzen. Immer mehr Leute akzeptieren diese Vorfälle als wahre Erfahrungen â€• auch wenn sie es möglicherweise gar nicht sind. Was wir in den letzten 25 Jahren erlebt haben, ist eine riesige Propaganda Bewegung, die geschaffen wurde um einen Referenz-Rahmen für diese Manifestationen herzustellen. Einen Referenz-Rahmen der dazu benutzt werden könnte zu verschleiern und zu vertuschen, was wirklich passiert.

Wenn es nicht bei einer relativ kleinen Handvoll von Außerirdischen Enthusiasten geklappt hätte, hätte das Konzept der UFOs aus dem All nicht gegriffen und die UFO Intelligenzen hätten etwas anderes erfinden müssen. Aber die Besucher aus dem Weltall Propaganda hat funktioniert und

nun haben wir Millionen von Menschen, die die Außerirdische-Besucher-These als Erklärung für die Lichter die sie am Himmel sehen akzeptieren. Diese UFO Lichter tauchen immer wieder zu Tausenden überall in diesem Land auf. Wenn das wirklich eine Invasion aus dem Weltall wäre, wäre sie enorm!

---

Habe Keel irgendwelche neuen Variationen der UFO Sichtungen beobachten können? - will GM wissen.

JK: Diesen Sommer hatten wir einen starken Anstieg von Sichtungen von Phantom Helikoptern, die in über 20 US-Staaten auftauchten. Das sind sehr große unmarkierte Helikopter die normalerweise mit Militär Helikoptern verglichen werden. Sie wurden über Farmfeldern schweben gesehen, so dass die Farmer, die sie sahen, dachten, es handle sich um Viehdiebe. Doch bisher haben wir nicht einen einzigen Fall in welchem Vieh tatsächlich gestohlen wurde, nachdem die Helikopter gesehen wurden. Neulich kamen neue Fälle im Staate New York dazu. Davor kamen die Fälle meistens aus der Region Kalifornien bis Illinois. Wenn Sie an irgendwelche neuen Geschichten über Helikopter kommen, würde ich gerne eine Kopie der Fälle haben.

Eine andere Sache hätte seine Aufmerksamkeit erregt, erklärte Keel weiter. Er habe sechs verschiedene Fälle in sechs verschiedenen Teilen des Landes kennen gelernt in welchen außergewöhnlich schlaue Kinder, von sehr armen Familien, in Schulen Tests gemacht hatten, in welchen sich herausstellte, dass es sich um die schlauesten ihrer Schule handelte. Es handelte sich um Kinder die außerdem behaupteten, dass ihre Familien über besondere psychische Begabungen verfügten.

Diese Kinder wurden von Jemandem angesprochen, der behauptete er würde für die US Regierung arbeiten. Diese Repräsentanten machten ein Angebot, dass die Regierung die Universitätsbildung ihrer Kinder finanzieren würde "wenn die Kinder eine Vereinbarung unterzeichnen würden, dass sie automatisch nach Abschluss des Studiums, in die Dienste der Regierung treten würden. Keine militärischen Dienste, aber Regierungsdienste.

Das heißt sich für Keel nach einem sehr außergewöhnlichen Programm an. Die Regierung bietet Programme an, besonders begabte Kinder zu finanzieren mit der Vereinbarung, dass die Studenten die Unterstützung nach Ende des Studiums irgendwie zurückbezahlen "aber er kenne keine Programme in welchen die Studenten nach dem Studium in die Regierung gehen müssen:

"Als ich in Washington war, entschied ich mich, der Sache auf den Grund zu gehen. Ich war im Ministerium für Gesundheit, Bildung und Sozialwesen. Ich schnüffelte herum aber niemand hatte jemals von so etwas gehört. Ich versuchte mit den sechs kontaktierten Familien in Verbindung zu bleiben, aber ich habe plötzlich die Kommunikation mit allen verloren. Ich würde gern herausfinden, was mit ihnen passiert ist "oder was mit ihnen geschieht, wenn ihre Kinder aus der Schule kommen.

Das klingt nicht wie etwas nachdem die CIA sucht. Sie sind interessiert an einem speziellen psychologischen Aspekt der Leute, nicht nach Intelligenz. Alle diese Kinder haben psychische Begabungen. Es gibt eine Menge Kinder mit hohem IQ, die nicht angesprochen worden, also müssen psychische Begabungen eine Voraussetzung sein. Warum suchen "sie" diese aus?

---

Und wieder frage ich, wie bei so vielen Aspekten dieses Phänomens: Was passiert wirklich?â€•

---

Die Oktober Welle war ein Teil der enormen 1972-1973 Sichtungswelle und folgt bis aufs kleinste den Mustern der vorangegangenen Wellen. Keel erwartete die grÄÿte Spitze im MÄrz-April 1974. Wenn die Welle dann abgeklungen sei, wÄrden wir, so Keel, bis 1978-1979, sehr wenig Äber UFOs hÄren.

Wie auch immer, folgerte Keel, die nÄchste wirklich signifikante Welle wÄrde nicht vor 1984 geschehen. Zu der Zeit wÄrde eine komplette rationale ErklÄrung des PhÄnomens Allgemeingut sein und das ganze reizende extraterrestrische Konzept wird eine Sache der Vergangenheit sein:

â€œTausende Menschen rund um die Welt wissen nun was es Äber das UFO-PhÄnomen zu wissen gibt. Bedauerlicherweise sind nur sehr wenige Amerikaner in dieser Gruppe weil sich diese Äber Jahre von abstrusen Spekulationen, vorsÄtzlichen irrefÄhrenden Manifestationen und Hirngespinnsten, dunklen VerdÄchtigungen von mythischen VerschwÄrungen und vor allem fanatischen Empfindsamkeiten irrefÄhren lieÄen.

In Wirklichkeit lÄsst sich das PhÄnomen in zwei Teile unterteilen. Die umherschwirrenden nÄchtlichen Lichter sind das wahre Mysterium und sind nach wie vor fÄr Astronomen ungeklÄrt. Die Objekte und Erscheinungen die am Boden gesehen werden, oder in der NÄhe des Bodens, umfassen den zweiten Teil.

Dieser reicht von komplexen Halluzinationen bis ausgetÄftelten Verwandlungen, oft begleitet von unglaublichen Verformungen der RealitÄt und Manipulationen von Zeit und Raum. Solche Manifestationen sind bekannt und wurden aufgezeichnet durch die gesamte Geschichte und ihre wahre Natur wurde schon vor Jahrtausenden anerkannt und definiert.â€•

Nach Keels Meinung seien amerikanische Ufologen insgesamt schlecht informiert und dÄrftig gebildet in Geschichte sowie den verhaltenspsychologischen Wissenschaften. So seien sie gescheitert und hÄtten nicht bemerkt, was wirklich passiert (im Kontrast zu dem was sie denken, was passiert).

Ufologie sei in Wirklichkeit ein neues Glaubenssystem, kein neues System wissenschaftlicher Fakten. Als solches sei es nicht substantieller als das Studium von Engeln und den mittelalterlichen katalogisieren â€Trugbildernâ€. Allerdings fÄnde sich derjenige, der sich immer tiefer mit ufologischen Problemen beschÄftigt, mehr und mehr in der Wiederentdeckung Herakles.

Erstmals 25.4.07, neu ontop 16.7.07 u. 12.09.07